

ab, welche ihm den Weg nach der Festung versperrte und ihn dahin nicht vordringen liess, bis Hosam-eddin Chalil herangekommen war und ihn gefangen nahm. Er schenkte ihm das Leben und belagerte die Festung. Nachdem die Belagerung drei Tage gedauert hatte, öffnete Melike Chatun auf Befehl Izz-eddin Kerschaf's die Thore der Festung. Die Wirren legten sich und das Land gelangte in die Gewalt Hosam-eddin Chalil's.

Hosam-eddin Chalil ben Bedr ben Schedscha-eddin Churschid.

Als er den Fürstensitz von Luristan eingenommen hatte, ernannte er Izz-eddin Kerschaf zu seinem Nachfolger. Nachdem ein Jahr verflossen war, liess er denselben eines Tages zu sich berufen. Dessen Frau Melike Chatun wollte sich nicht damit einverstanden, dass er hingehe; allein er achtete nicht auf die Reden der Frau und begab sich ohne Scheu zu Hosam-eddin Chalil, welcher sich gegen ihn unedel bewies und augenblicklich zur Hinrichtung desselben Befehl gab. Melike Chatun schickte die Söhne Izz-eddin Kerschaf's, Schedscha-eddin Churschid, Seif-eddin Rustam und Nur-eddin Mohammed, welche von ihr gehören waren zur Stunde als ihr Gatte den Tod fand, insgeheim zu ihrem Bruder Solejman Schah Abuh. Aus diesem Grunde entstand zwischen Hosam-eddin Chalil und Solejman Schah eine Feindschaft bis zu einem solchen Grade, dass sie im Verlaufe eines Monats einander 31 Schlachten lieferten. Solejman Schah wurde zuletzt auf's Haupt geschlagen und die Festung Bahar nebst einem Theile von Kurdistan fiel in die Gewalt der Luren. Nach einiger Zeit brachte Solejman Schah abermals eine Truppenmacht zusammen und nahm in der unter dem Namen Dehliz bekannten Gegend mit Hosam-eddin Chalil den Kampf auf; dort schlug er ihn und trat darauf den Rückzug an. Hosam-eddin verfolgte ihn um die Niederlage zu rächen und tödtete dessen Bruder Omar Beg nebst vielen andern Verwandten derselben. Solejman Schah begab sich an den Hof in Bagdad, um Hilfe zu verlangen, und rückte von dort mit 60.000 Mann gegen ihn zu Felde. Hosam-eddin Chalil bot ihm mit 3000 Reitern und 9000 Mann Fussvolk in der Fläche Schapur die Spitze.

Anfangs erlitt das Heer Solejman Schah's eine Niederlage; allein er harrte standhaft aus und wich nicht vom Platze, bis seine zerstreuten Truppen sich wieder sammelten und zum Kampfe auf-